

HPE Österreich hat eine neue Vorsitzende!

Mag. Angelika Klug, langjährige Vorsitzende der HPE Burgenland übernahm bei der Generalsversammlung der HPE Österreich im März 2019 die Funktion der Vorsitzenden der HPE Österreich. In folgendem kurzen Brief stellt sie sich den LeserInnen des KONTAKT vor:

Sehr geehrte. Damen und Herren!

Das Jahr 1998 war für mich ein besonders schwieriges Jahr, weil mein Sohn an paranoider Schizophrenie erkrankte und unsere Familie damit keinerlei Erfahrungen hatte. Eines meiner Lieblingsbücher – „Ich habe dir nie einen Rosengarten versprochen“ – handelte zwar von dieser Erkrankung, wenn man dies jedoch so hautnah miterleben muss, wie unser Sohn und wir, ist das doch ganz anders.

Es hat sehr lange gedauert, bis wir uns daran gewöhnt haben, und im Nachhinein betrachtet, hatten wir immer wieder auch Glück, dass wir verständnisvolle und hilfreiche Leute trafen.

Eine dieser Personen war eine Mitarbeiterin des Psychosozialen Dienstes, die uns den Rat gab, an einer Selbsthilfegruppe teilzunehmen, was mein Mann und ich auch nach einigem Zögern in die Tat umsetzten. Wir fühlten uns bald wohl bei den monatlichen Treffen, wo wir frei über unsere Probleme reden konnten und wertvolle Tipps erhielten.

Nach einiger Zeit beschloss ich, HPE aktiv zu unterstützen, übernahm die Funktion der Schriftführerin und anschließend die der Obfrau von HPE Burgenland.

Auch die Beratungen mache ich gerne, weil ich dort ebenfalls Menschen kennen lerne, vor denen ich größten Respekt habe, wenn ich sehe, wie sehr sie sich für erkrankte Familienmitglieder und Freunde einsetzen, ich bin aber auch sehr froh, wenn sie nicht auf sich selbst und ihre eigene Lebensqualität vergessen.

In der Einrichtung in Ybbs, in der mein Sohn meiner Meinung nach gut betreut wird, habe ich einen Spruch an der Wand gesehen, den ich zum eigenen Motto erklärt habe: Die Beschaffenheit der eigenen Gedanken bestimmt die Qualität meines Lebens.

Seit heuer bin ich nun Obfrau von HPE Österreich und fühle mich geehrt durch das entgegengebrachte Vertrauen. Übernehmen konnte ich diese Funktion nur, weil mir nette Kollegen ihre Unterstützung bei dieser wichtigen Aufgabe zugesagt haben und weil Edwin Ladinsler und seine Mitarbeiterinnen ein wunderbares Team sind, mit dem man gerne zusammenarbeitet.

HPE Österreich hat schon viel geleistet und doch ist noch ein langer Weg vor uns, um das Leben der Angehörigen und dadurch auch der Erkrankten zu erleichtern. Projekte, in denen fairer Journalismus eingefordert wird, Antistigma, aufsuchende Betreuung, „Verrückte Kindheit“ usw. sind gute Wege in die richtige Richtung.

Allgemein wird noch viel Aufklärungsarbeit notwendig sein, um die Bevölkerung über die Situation von Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen aufzuklären und die Angehörigen zu informieren, dass man sich Hilfe holen kann, um besser mit der Situation umgehen zu können und sich selbst auch wieder eine bessere Lebensqualität zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,
Angelika Klug



ANGELIKA KLUG
Vorsitzende HPE Österreich

KONTAKT
hpe-burgenland@hpe.at